

Bürgerversammlung der Gemeinde Fichtenau

Am 17.11.2011 hielt die Gemeinde Fichtenau im Rathaus Fichtenau die diesjährige Bürgerversammlung ab. Bürgermeister Piott freute sich über die große Anzahl der interessierten Bürgerinnen und Bürger, wie sie sowohl in der Bürgerversammlung, als auch in den regelmäßigen öffentlichen Gemeinderatssitzungen zu verzeichnen ist.

Tagesordnung:

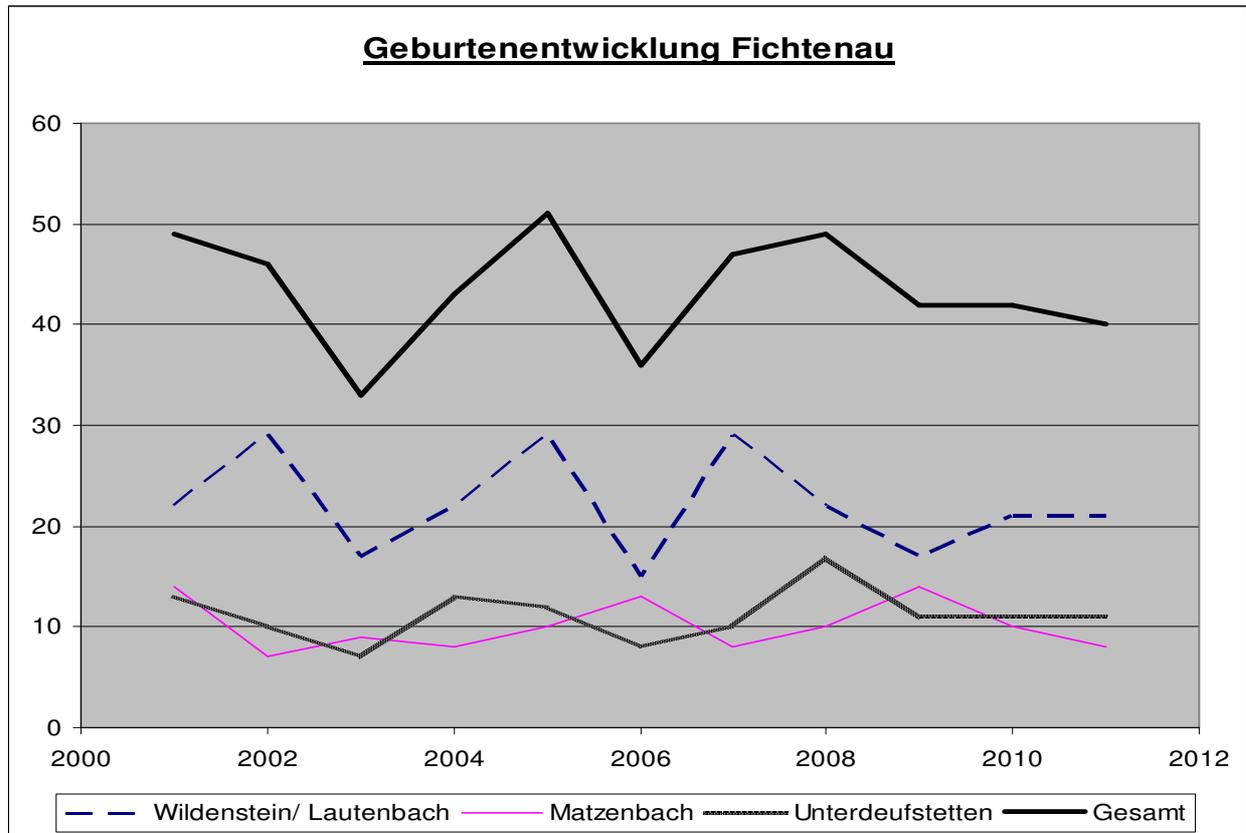
- Einwohnerentwicklung
- Verwaltungs- und Gemeinderatsbericht 2011
- Finanzielle Entwicklung
- Gesplittete Abwassergebühr
- Aktuelle Situation Schulstandort Fichtenau
- Aktuelle Situation KSV
- Ausblick 2012
- Einwohneranfragen

Einwohnerentwicklung

Die Einwohnerentwicklung gliedert sich wie folgt:

Ortsteile	31.12.05	31.12.06	31.12.07	31.12.08	31.12.09	31.12.10	17.11.11
Großenhub/Zankhof	120	116	106	109	117	115	118
Gunzach	33	31	28	29	28	26	26
Wäldershub	274	270	259	259	252	241	243
Wildenstein	1.033	1.055	1.048	1.063	1.057	1.061	1.050
Oberdeufstetten	111	120	112	112	107	102	104
Unterdeufstetten	1.071	1.069	1.082	1.092	1089	1.084	1.057
Fichtenhof	65	64	65	65	65	63	61
Krettenbach	105	108	119	106	109	100	102
Matzenbach	1.004	980	977	967	962	974	979
Rötlein	94	96	89	102	93	88	87
Neustädtlein	143	138	140	133	139	136	141
Buckenweiler	75	79	57	64	63	61	66
Bernhardsweiler	164	165	161	156	151	160	166
Lautenbach	272	271	272	282	277	282	280
Gesamtgemeinde	4.564	4.562	4.515	4.539	4.509	4.493	4.480

Die Geburtenentwicklung pendelt sich stabil in einem mittleren Bereich ein.



Verwaltungs- und Gemeinderatsbericht 2011

Aus dem Konjunkturprogramm 2010 wurde die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung mit einem Aufwand von mehreren 10.000,- € umgesetzt, d. h. dass neue Leuchtmittel eingesetzt wurden und Strom gespart wird. Seit dem Jahre 2005 wurde der Stromverbrauch der Straßenbeleuchtung von 260.000 kW/h auf etwa 125.000 kW/h im Jahre 2010 gesenkt. Bedingt durch die Energieverteuerung ist jedoch kostenmäßig nur ein Rückgang um etwa 12.000,- € zu verzeichnen. Dies entspricht in etwa 1/3 der Kosten.

Im Rahmen der Erweiterung der Straßenbeleuchtung wurden seit 2006 insgesamt 71 neue Lampen aufgestellt, wofür die Gemeinde Fichtenau als eine der wenigen Kommunen im Land einen Zuschuss erhalten hat. In Unterdeufstetten wird dem Gemeinderat vorgeschlagen, die noch fehlenden Leuchten aufzustellen. Vom anderen Teil des Konjunkturpaketes wurde das Dach der Hauptschule saniert mit einem Kostenaufwand von 195.000,- €, wobei hier mit einem Zuschuss von voraussichtlich 150.000,- € zu rechnen ist. Weiterhin wurde aus diesen Mitteln die Beschaffung eines Kommunaltraktors gefördert.

Durch den Ausbau der Straßen „Bachstraße“, „Hofäckerweg“ und „An der Rotach“ wurde eine deutliche und schöne Aufwertung des dortigen Ortsbildes erreicht mit einem Gesamtaufwand von ca. 380.000,- €, abzüglich des zu erwartenden Zuschusses von 240.000,- €.

Die Arbeiten zur Sanierung der Bereiche „Veitswender Straße“, Neustädtlein, und „Ulmenweg“ und „Kappelbusch“ in Wildenstein sind angelaufen und sollten insgesamt bis Mitte 2012 fertig gestellt sein. Bei einem Gesamtvolumen von 260.000,- € ist hier mit einem Zuschuss von 182.000,- € zu rechnen.

Die Brandschutzarbeiten am Schulzentrum sind nahezu abgeschlossen und in der Oberlin-Schule wurde eine Mittagsbetreuung eingerichtet. Der Kostenumfang beträgt rund 700.000,- € abzüglich Zuschuss von 380.000,- €. Es besteht hier die Möglichkeit, auch für die Schüler der Christoph-von-Pfeil-Schule, Mittagessen zu günstigen Konditionen einzunehmen.

Die Gemeinde Fichtenau hat rund 40 km Abwasserkanäle, von denen etwa 10 km schadhaft sind, die nach der Eigenkontrollverordnung saniert werden müssen. Seit 2006 wurden ca. 6,1 km mit einem Kostenaufwand von etwa 1,1 Mio Euro saniert. Im Jahre 2011 wurden in den Ortsteilen Neustädtlein, Rötlein und Teilen von Matzenbach ca. 1,7 km mit einem Aufwand von 300.000,- € abgearbeitet.

Weitere Maßnahmen waren die Aufrüstung der elektrischen Anlage an der Kläranlage mit 16.000,- €, die Sanierung des Regenrückhaltebeckens Rötlein mit 4.500,- € und die Dachsanierung des ehemaligen Schulhauses in Matzenbach mit einem Aufwand von ca. 70.000,- €.

In Buckenweiler wurde ein Buswartehäuschen mit 12.000,- € Kostenaufwand installiert, die Rundlaufbahn am Sportgelände wird derzeit mit einem Aufwand von ca. 30.000,- € saniert und in Matzenbach wurde der schadhafte Gehweg in der Unterdeufstetter Straße mit einem Aufwand von ca. 27.000,- € saniert. Um den Bauwünschen der Mitbürger nachkommen zu können, wurden auch in Zweifeln sogenannte Einbeziehungssatzungen auf den Weg gebracht, damit Baurecht in den Einzelorten geschaffen werden kann.

In Wildenstein wird im Baugebiet „Promenadenweg“ eine Teilerschließung von fünf neuen Bauplätzen auf den Weg gebracht.

Der ausgediente Unimog des Baubetriebshofes wurde gegen einen gebrauchten Vorführ-Unimog ausgetauscht, für den zusammen mit dem ebenfalls beschafften Schneepflug ein Aufwand von ca. 115.000,- € entstanden sind.

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Beschluss zur Verlegung eines Leerrohres für die DSL-Erschließung von Bernhardsweiler nach Neustädtlein gefasst und die Vereinsförderlinien für Investitionen der Fichtenauer Vereine wurden ebenso beschlossen.

In der Angelegenheit der schadhafte Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße Wildenstein nach Unterdeufstetten ist leider noch kein Ende der leidigen Angelegenheit in Sicht. Die Gemeinde Fichtenau hat die betreffende Firma aufgefordert, Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Fichtenau öffentlich zu benennen, wobei diese die Zuständigkeit wieder an die Gemeindeverwaltung weiterreichen wollte. Fakt ist, dass die Baufirma im Rahmen der ihr zustehenden Nachbesserung wenn es die Witterung zulässt, im nächsten Jahr erneut eine Oberflächenbehandlung mit Rollsplitt auf dieser Straße durchführen wird. Den Anwesenden wurde dann ein Zettel ausgelegt, auf dem die Adressen der Baufirma, deren Versicherung und des Anwalts vermerkt waren.

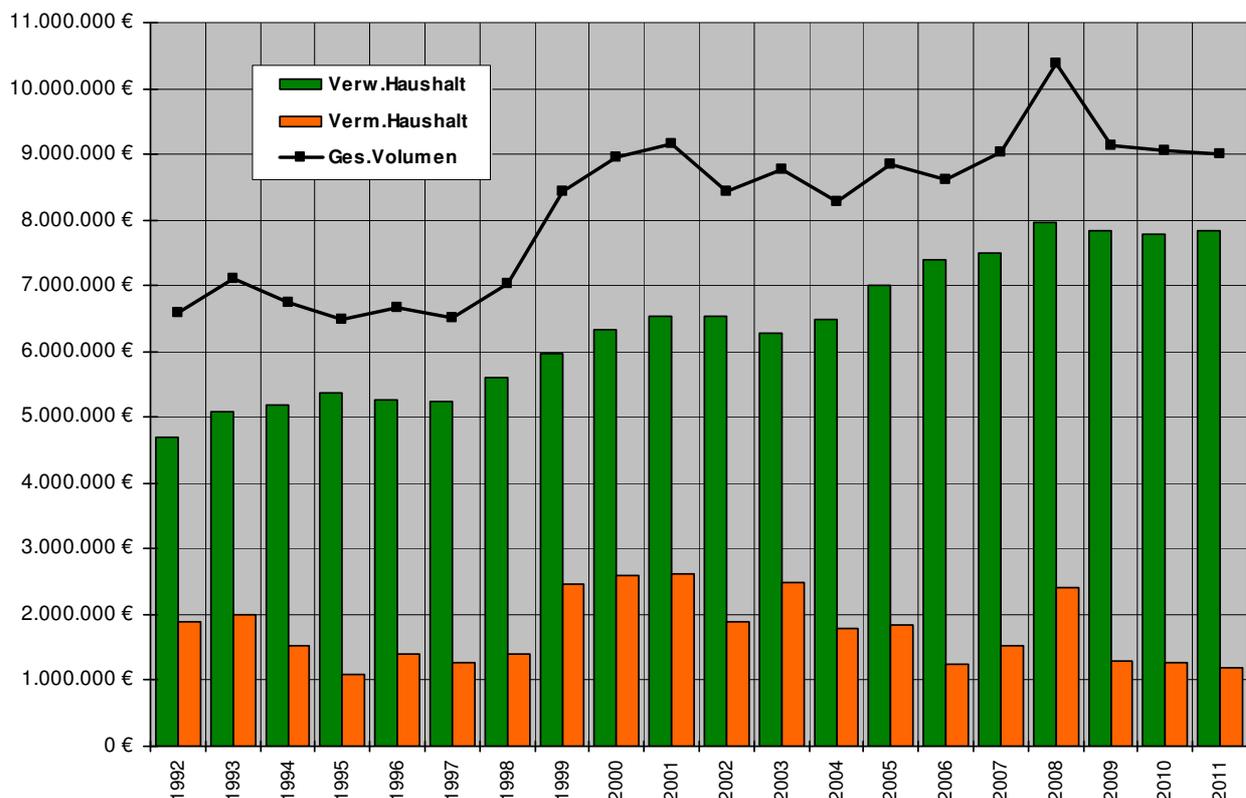
Beim Storchenweiher wurde im vergangenen Jahr teilweise die Gewässerqualität angezweifelt und sogar Gesundheitsgefahren vermutet. Die Gemeinde lässt jedoch den Weiher stets und schon seit langen Jahren dahingehend untersuchen und es kann festgestellt werden, dass in fast 97 % der Proben eine ausgezeichnete bis gute Gewässerqualität vorgelegen hat.

Finanzielle Entwicklung

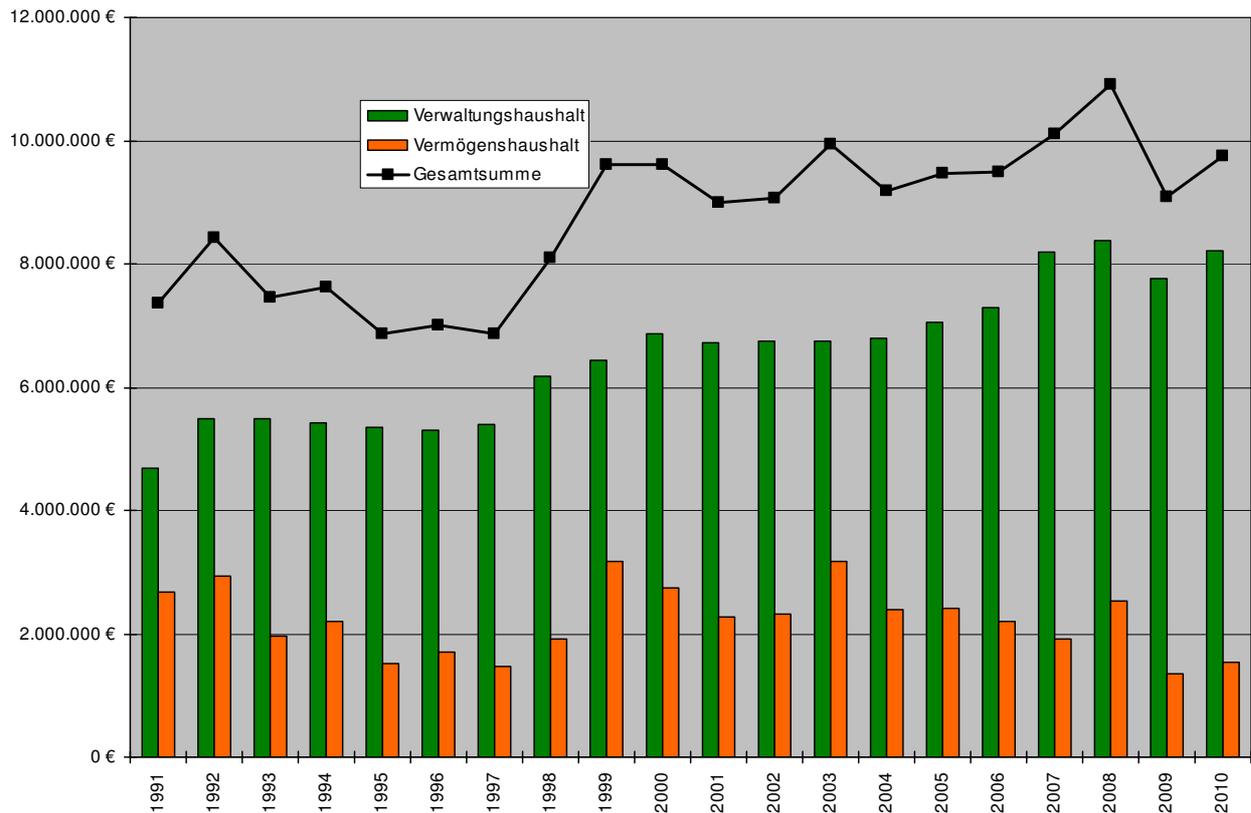
In den vergangenen 12 Jahren erlebte der Haushaltsplan vor allem im Verwaltungshaushalt eine stetige Steigerung, vor allem im Jahre 2008, wo die Finanzierung der Brandschutzmaßnahme im Schulzentrum einzuplanen war. Es zeigt sich jedoch eine Stabilisierung auf einem immer noch hohem Niveau.

Die Entwicklung der Gemeindefinanzen wird anhand von Grafiken erläutert.

Volumen der Haushaltspläne 1992-2011

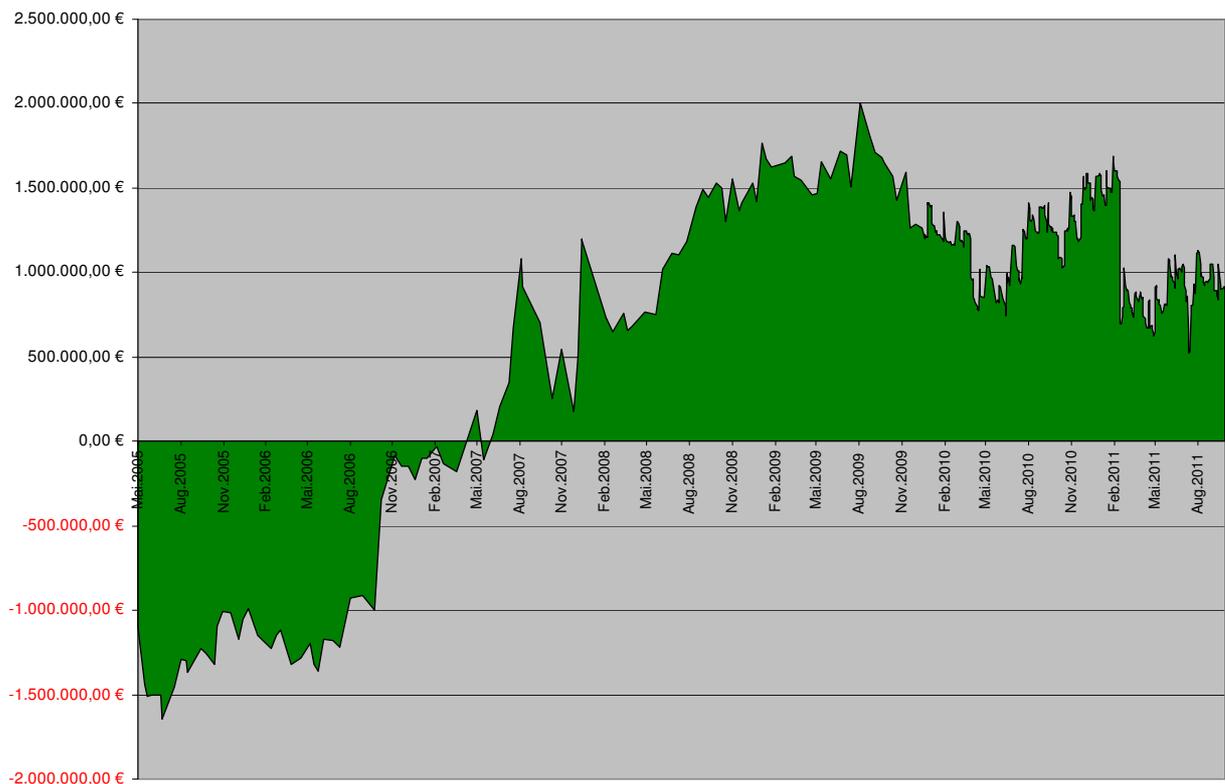


Volumen der Jahresrechnungen 1991-2010



Anhand der Entwicklung des Kassenstandes ist ersichtlich, dass seit dem Jahre 2007 wieder mit eigenem Geld gearbeitet wird und keine Kassenkredite benötigt werden.

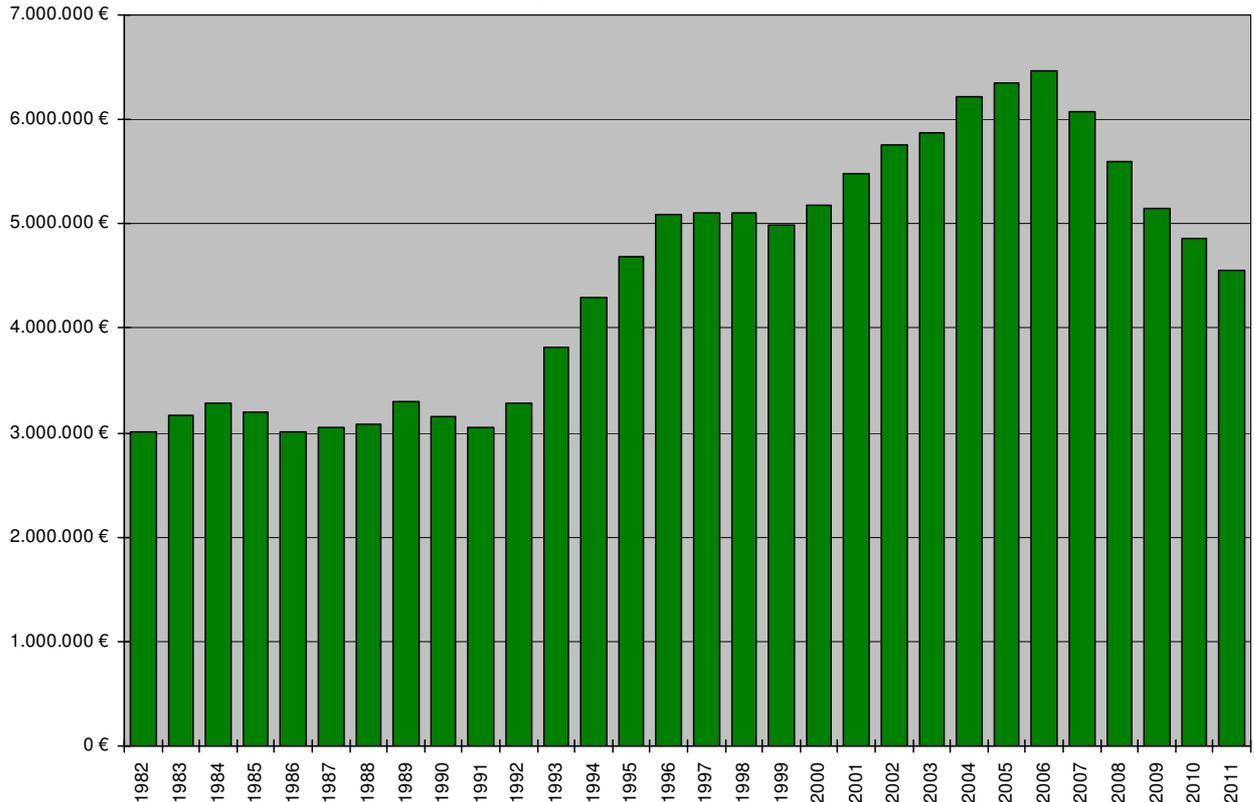
Entwicklung des Kassenstandes Mai 2005 – November 2011



Die Verschuldung der Gemeinde Fichtenau hat sich auch im vergangenen Jahr wieder erheblich gesenkt, was der vorgelegten Grafik entnommen werden konnte.

Bürgermeister Piott bedankt sich hier ausdrücklich beim Gemeinderat, der am übergeordneten Ziel der Haushaltskonsolidierung und der Schuldenreduzierung stete festhält. Dies auch vor allem dann, wenn es gilt, unpopuläre Dinge und auch vorrangige Dinge, wie z. B. die Kanalisierung vor publikumswirksameren Maßnahmen anzugehen.

Verschuldung am Jahresbeginn 1982 - 2011

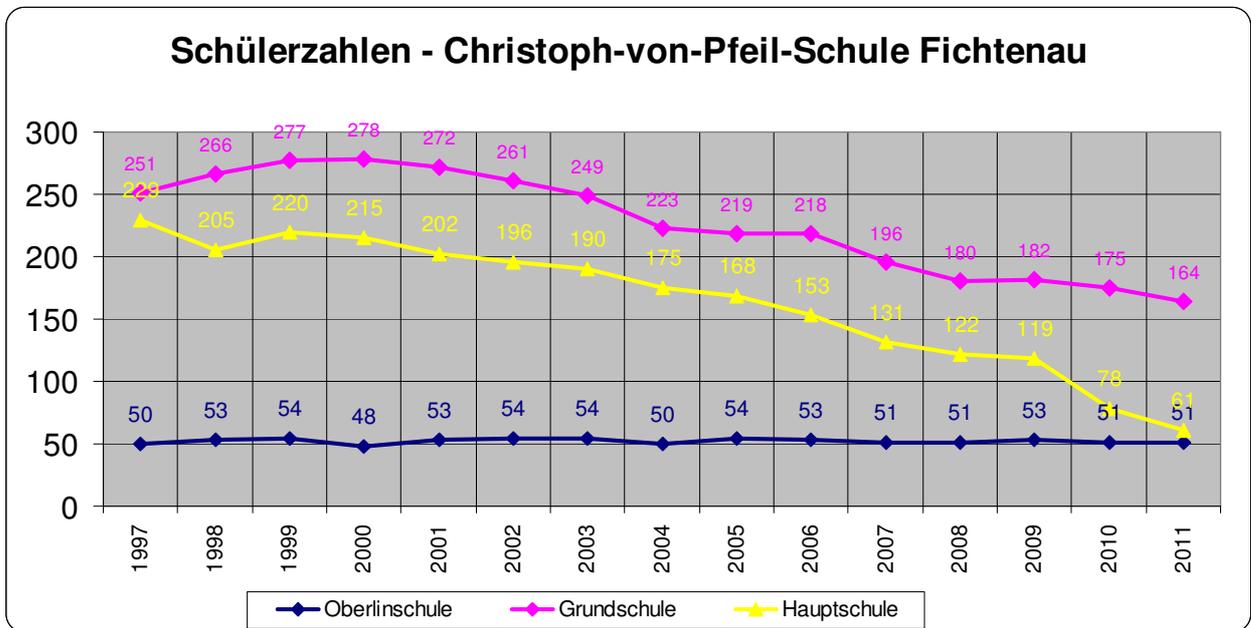


Gesplittete Abwassergebühr

Kämmerin Frau Thomas gab einen Überblick über den Komplex der gesplitteten Abwassergebühr und zeigte auf, wie aufgrund des Urteils des Verwaltungsgerichtshofs vom 11. März 2010 alle Kommunen die Berechnung der Abwassergebühren umstellen müssen, indem eine Aufteilung auf Schmutzwasser und Niederschlagswasser zu erfolgen hat. Die Erfassungsbögen wurden mittlerweile an alle betroffenen Fichtenauer Haushalte geschickt und man kann eine zufriedenstellende Rücklaufquote verzeichnen. Bis zum 25.11.2011 sollten alle Erfassungsbögen zurückgegeben werden, die auch gerne persönlich im Rathaus abgegeben und mit den Sachbearbeiterinnen durchgesprochen werden können. Es wurden hierzu erweiterte Sprechzeiten angeboten.

Aktuelle Situation Schulstandort Fichtenau

Die Entwicklung der Schülerzahlen zeigt einen erheblichen Rückgang, vor allem im Bereich der Hauptschule.



Die Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat sind schon seit mehreren Jahren bestrebt, dieser Entwicklung entgegen zu wirken, weshalb auch vor Jahren ein Antrag auf Erhalt einer gemeinsamen Realschule mit Kreßberg gestellt wurde, der jedoch abschlägig beschieden wurde. Auch die neue Landesregierung sieht hier keine geänderten Voraussetzungen um eine gemeinsame Realschule mit der Gemeinde Kreßberg zu genehmigen. Gemeinderat und Verwaltung sind derzeit dabei, Möglichkeiten zu finden und zu prüfen, ob der neue Schultyp, die sogenannte Gemeinschaftsschule, an der Christoph-von-Pfeil-Schule umgesetzt werden kann. Obwohl die Rahmenbedingungen hier noch unklar sind, wird mit der Schulleitung zusammen ein tragfähiges pädagogisches Konzept entwickelt als eine der Grundlagen für eine Antragstellung.

Aktuelle Situation Klärschlammverwertungsgesellschaft (KSV)

Es wurde mitgeteilt, dass die Anlage derzeit teilweise immer noch nicht in Betrieb ist. Weiterhin wurden die Maßnahmen aufgezeigt, wie die Finanzlage der Gesellschaft wieder gesichert werden sollte, wobei der Gemeinderat der Meinung ist, dass die Gemeinde aus dieser Gesellschaft aussteigen sollte. Derzeit besteht die Hoffnung auf Übernahme durch einen Investor, es zeichnet sich jedoch noch keine konkrete Lösung ab.

Ausblick 2012

Als Investitionsschwerpunkte des Jahres 2012 listete Bürgermeister Piott u. a. den Kanal- und Abwasserbereich auf, wobei genaue Festlegungen noch im Gemeinderat erfolgen.

Als Straßenbauschwerpunkt ist der Ausbau der „Holzapfelstraße“ in Wäldershub geplant, sowie die Durchführung des Seefestes 2012.

Im Jahre 2012 soll auch eine Neugestaltung des Mitteilungsblattes angegangen werden und das Thema Windkraft in Fichtenau wird noch viel Raum einnehmen.

Bürgerfragen

Frage:

Wie hoch ist der Investitionsbedarf um die Kläranlage in Krettenbach in dem Bestand zu sichern?

Antwort:

Der Kostenaufwand für die Sanierung der best. Kläranlage in Fi. Krettenbach beläuft sich nach Kostenschätzung auf rund 110.000,- €. Allerdings bekommt die Gemeinde für diese Maßnahme, da es sich nur um eine Sanierung handelt keinen Zuschuß. Auch die jährlichen Betriebskosten sind bei Sanierung der best. Kläranlage um rund 30 % höher als bei der geplanten Maßnahme Anschluß der Ortsteile Krettenbach und Gunzach an die Kanalisation in Wildenstein. Für die geplante Maßnahme wurde ein Zuschuß in Höhe von 80 % beantragt. Somit ist der Anschluß an die Kanalisation in Wildenstein die wirtschaftlichste Maßnahme.

Die Bürgerversammlung wurde um 21.30 Uhr geschlossen.